

Ressort: Vermischtes

Wetter: In der Mitte meist stark bewölkt mit etwas Schnee

Offenbach, 27.10.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es in der Mitte meist stark bewölkt, dort schneit es zeitweise auch noch etwas, in den Niederungen fällt ab und zu Regen oder Schneeregen. Im Süden kommt teils länger anhaltender Niederschlag auf, der von Nordwesten her allmählich bis in tiefe Lagen in Schnee übergeht.

Dabei kann es vom Schwarzwald über den Alpenrand bis zum Bayerischen Wald teils ergiebig schneien, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Im Nordwesten ist es heiter bis wolkig, dort kann es einzelne Schneeregen- und Graupelschauer geben. Die Temperaturen steigen auf Werte zwischen 4 Grad in der Mitte und 7 Grad an den Küsten. Im Süden gehen die Temperaturen im Tagesverlauf auf etwa null Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag ist es im Süden wolkig. Im Alpenvorland und zum Bayerischen Wald hin halten sich dichte Wolken und es fällt noch zeitweise Schnee. Sonst ist es meist gering bewölkt. Es gibt verbreitet Frost bei Tiefstwerten zwischen -1 und -6 Grad, bei Aufklaren über Schnee sind vereinzelt bis -10 Grad möglich. Unmittelbar an der See wird es mit Werten um +3 Grad nicht ganz so kalt. Am Sonntag zieht an der Nordsee im Tagesverlauf stärkere Bewölkung auf. Es bleibt noch meist trocken. Sonst ist es überwiegend heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. Lediglich im Alpenvorland ist es noch stärker bewölkt und vorwiegend an den Alpen fällt noch etwas Schnee. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 1 und 4 Grad im Süden und um 8 Grad im Nordwesten und nahe der Küste. Der Wind weht meist schwach bis mäßig, im Norden auch stark böig, an der See auch stürmisch auffrischend um Südwest. In der Nacht zum Montag ist es im Nordwesten stärker bewölkt, aber überwiegend trocken. Auch im Südosten halten sich viele Wolken und es gibt noch zeitweise geringen Schneefall. Sonst ist der Himmel meist gering bewölkt. Die Temperaturen sinken im Nordwesten auf 4 bis 0 Grad, sonst bei vielfach klarem Himmel auf -3 bis -7 Grad, bei Aufklaren über Schnee teils unter -10 Grad. Am Montag halten sich im Nordwesten und an den Alpen meist dichte Wolken, die mitunter etwas Regen, am Alpenrand ein paar Schneeflocken bringen. In den anderen Gebieten ist es nach Auflösung von Nebelfeldern heiter und trocken. Mit Höchsttemperaturen zwischen 2 und 8 Grad und um 0 Grad in den Hochlagen der Mittelgebirge bleibt es recht kalt. Der Wind weht meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen. An der Küste frischt er bisweilen böig auf und kommt aus Südwest.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-1229/wetter-in-der-mitte-meist-stark-bewoelkt-mit-etwas-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619